

Schulze, Ernst: Alles, wo ich weil' und gehe (1803)

- 1 Alles, wo ich weil' und gehe,
- 2 Muß Verlangen mir erregen,
- 3 Ewig ist von süßem Wehe
- 4 Mir die volle Brust erfüllt,
- 5 Und du kömmst auf allen Wegen
- 6 Mir entgegen,
- 7 Holdes Bild!

- 8 Flieh' ich dich, so muß ich leiden;
- 9 Leiden, wenn ich dich erblicke;
- 10 Immer zwischen Sehn und Meiden
- 11 Schwankt mein Herz im raschen Streit,
- 12 Und mir naht, wohin ich blicke,
- 13 Leid im Glücke,
- 14 Glück im Leid.

- 15 Wenn ich still auf Lieder sinne,
- 16 Scheinst du hold mit mir zu scherzen,
- 17 Und ich ruh' im Wahn der Minne
- 18 Selig dann an deiner Brust.
- 19 Flieh, o Traum, du bringst dem Herzen
- 20 Lange Schmerzen,
- 21 Kurze Lust!

- 22 Wogend zwischen Freud' und Kummer
- 23 Schweb' ich, wie im Meer der Nachen,
- 24 Und ich wünsche nun den Schlummer,
- 25 Und zu wachen wünsch' ich nun.
- 26 Soll ich weinen, soll ich lachen?
- 27 Soll ich wachen
- 28 Oder ruhn?

- 29 Wollt' ich aus dem Leben scheiden,

30 Schwiegen wohl die wilden Triebe:
31 Doch zu missen Lust und Leiden,
32 Ist dem Herzen kein Gewinn.
33 Sey du freundlich oder trübe,
34 Süße Liebe,
35 Nimm mich hin!

(Textopus: Alles, wo ich weil' und gehe. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/41861>)